



## Zweiter Zyklus der Bewirtschaftungspläne Maßnahmenprogramm



### Einzelheiten der Maßnahme

#### 0420\_12 - Wiederherstellung der Längskontinuität der Wasserläufe

Gegenstand	Die Längskontinuität der Wasserläufe ist ein wichtiger Parameter ihrer hydromorphologischen Qualität. Freie Wege für die Wanderung von Tieren und Pflanzen sowie für den Sedimenttransport gewährleisten die Artenvielfalt und die ökologische Qualität der Wasserläufe. Aufgrund der Belastung durch (teilweise lange zurückliegende) menschliche Tätigkeiten beeinträchtigen verschiedene Hindernisse derzeit diese freie Wanderung (Staudämme, Stauungen vor Schleusen, große Verklausungen usw.). Dieses Problem muss behoben werden. Die Situation des Fischbestands ist in dieser Hinsicht besonders beispielhaft.	
Begründung	Die Möglichkeit der Fischarten, ungehindert ihren Lebenszyklus zu vollenden, wird durch verschiedene europäische Bestimmungen gefordert (ob es um große Wanderungen oder um Bewegungen zwischen den Reproduktions- und/oder Nahrungszonen geht). Diese freie Bewegung garantiert die Aufrechterhaltung der Artenvielfalt und der ökologischen Qualität der Wasserläufe.	
Umsetzung	Wasserkörper, die starke Belastungen durch menschliche Aktivitäten aufweisen, die die Längskontinuität der Wasserläufe beeinträchtigen, wurden identifiziert. Eine Bestandsaufnahme der Hindernisse für den freien Verkehr der Fische wurde vorgenommen. Dies betrifft sowohl stark modifizierte Wasserkörper, als auch natürliche Wasserkörper, die keinen guten ökologischen Zustand erreichen konnten. Die wichtigsten Wanderwege der Fische wurden ebenfalls definiert. Zunächst werden sich die Sanierungsbemühungen auf größere und unüberwindliche Hindernisse auf diesen Hauptwanderwegen konzentrieren. Die Umsetzung der Maßnahme soll im Rahmen der laufenden Arbeiten der Bewirtschafter der Wasserläufe oder im Rahmen von speziellen Sanierungsprogrammen erfolgen (LIFE-Programme, europäischer Fischereifonds usw.).	
<b>Etappen</b>		<b>Vorläufiger Zeitplan</b>
	1	Validierung der vorrangigen zu beseitigenden Hindernisse für den Zeitraum (2015-2021)
	2	Einleitung von Studienverfahren und Ausbauarbeiten (durch öffentliche Verträge oder gesetzliche Bestimmungen bei privaten Anlagen)
Leitung	Die Bewirtschafter der Wasserläufe (ÖDW, Provinzen, Kommunen).	
Angeschlossene Partner	Flussverträge	
Erwartete Wirkung	Verbesserung der morphologischen Qualität der Wasserläufe und ihrer ökologischen Qualität.	
Betroffene Gebiete	In der Wallonie bei allen Arten von Wasserstraßen und Wasserläufen.	
Gesamtkosten	12.030.000 € für den Zeitraum 2015 bis 2021. (7.420.000 € zulasten der wallonischen Region - DGO3 3.650.000 € zulasten der wallonischen Region - DGO2 960.000 € zulasten (ganz oder teilweise) der Partnerprovinzen und -kommunen).	



## Zweiter Zyklus der Bewirtschaftungspläne Maßnahmenprogramm



Finanzierungsquelle	Budget der Bewirtschafter der betroffenen Wasserläufe. Die Möglichkeit eines europäischen finanziellen Beitrags wird geprüft (Programm Life, Programm ländliche Entwicklung usw., sofern Möglichkeiten bestehen).
---------------------	---